



Frühjahrsport: Jürgen Richter und Sylvia Dürr joggen am malerischen Gänsee-weiher vorbei.
Foto: Privat

Lauftreff 2000 trotz den Fettpölsterchen

„Gänsebratenfettverbrennungslauf“ hat Tradition

Fechenheim (sh). – Weihnachtszeit – Schlemmerzeit. Damit die vielen Plätzchen und der deftige Braten und das feine Sahnesößchen nicht zu Hüftgold mutieren, hat der Fechenheimer Lauftreff 2000 wieder zum traditionellen „Gänsebratenfettverbrennungslauf“ aufgerufen.

Zwölf Laufwütige fanden sich am Zweiten Weihnachtsfeiertag morgens um 10 Uhr im Heinrich-Kraft-Park ein, um die angefütterten Weihnachts-Pfunde wieder loszuwerden, darunter auch zwei Vegetarier, die zwar die Gänse verschont hatten, dafür aber reichlich Schoko-Nikoläuse über die Feiertage vernichtet hatten.

Bei minus drei Grad stand für alle eine Stunde Joggen auf dem Programm. Hinter dem Heinrich-Kraft-Park überquerten die Lauftreffler die Autobahnbrücke in Richtung Maintal. Danach ging es am Gänsee-weiher vorbei und am Riedsee entlang bis schließlich wieder der Heinrich-Kraft-Park erreicht war. Bei schönstem, klarem Wetter zeigte sich die Natur vor allem an den Weihern von ihrer Schokoladenseite und die Läufer genossen ihre Runde.

Nach so viel Anstrengung hatte sich der Lauftreff eine kleine Stärkung wahrlich verdient. Am Grillplatz des Heinrich-Kraft-Parks loderte bereits ein Feuerchen, darauf wurden Würste gegrillt und es gab knackig-kühle Salate, Kuchen und Nasch-

werk. Daneben sorgten nicht nur Glühwein aus Thermosflaschen und perlender Sekt für gute Stimmung. Man soll es ja mit dem Kalorienverbrennen auch nicht übertreiben! So ließen die Lauftreffler den „Gänsebratenfettverbrennungslauf“ in aller Geselligkeit ausklingen und traten gegen Mittag den Heimweg an, als das Feuerholz verbrannt war und die Füße dann doch langsam kalt wurden.



Die Lauftreffler wärmen sich am Feuer und holen die verbrannten Kalorien bei Gegrilltem, Süßem und Glühwein wieder rein.
Foto: Privat